



Freie Wähler München fordern entschlossenes Vorgehen für Semesterticket

FW-Stadtrat Piazolo: „Rot-Grüne Stadtratsmehrheit hat wieder Zeit vergeudet!“

5

München, 05. Dezember 2008 Es erstaunt immer wieder, dass selbst nach Wahlniederlagen wie jüngst bei der Landtagswahl, bei den so genannten etablierten Parteien weiterhin unbeeindruckt politisches Schachspiel vorherrscht, statt endlich konsequent für die Menschen Problemlösung zu betreiben. Ein gutes Beispiel ist die neuerlich wieder belebte Diskussion um ein Semesterticket für Münchens Studenten.

Seit Jahren werden auch bei diesem Thema zwischen der Rot-Grün regierten Landeshauptstadt und dem Freistaat die Bälle hin und her gespielt, ohne dass sich an der eigentlichen Problemlage etwas ändert. Erst im Juli hatte FW-Stadtrat Prof. Dr. Michael Piazolo einen Antrag in den Stadtrat eingebracht, dass endlich ein konkretes Angebot für ein Semesterticket seitens des MVV erstellt wird. Mit einem wundersamen Rechenexempel wurde dies seinerzeit abgelehnt. Die reichlich seltsame Begründung, die OB Ude immer anführt: Angeblich wäre durch die heute schon weit überdurchschnittliche Nutzung des MVV durch die Studierenden die Ausgangssituation für die Einführung eines solchen Angebotes im MVV überhaupt nicht vergleichbar mit der in allen anderen Universitätsstädten in Deutschland.

Stadtrat Piazolo: „Das einzige was in München wirklich kaum vergleichbar ist mit allen anderen Universitätsstandorten in Deutschland, sind die außerordentlich hohen Kosten, um sich hier Studieren überhaupt leisten zu können. Mit dem Argument, dass ein Semesterticket wegen der jetzt schon hohen Akzeptanz des MVV bei den Studierenden nicht möglich sei, schiebt OB Ude das berechnete Anliegen der Münchner Studentinnen und Studenten auf die lange Bank.“

Denn es ist offensichtlich: Kaum hat der kleine Koalitionspartner FDP im Landtag das Thema zu seiner Agenda erklärt, ist auch für den Oberbürgermeister die Angelegenheit wieder so interessant, dass er sich dafür einsetzen will. Piazolo weiter: „Ich fordere daher die Stadt München, die Staatsregierung wie auch den MVV auf, hier endlich schnell und unbürokratisch eine Lösung zu finden, statt weiterhin den Buhmann sich gegenseitig zuzuspielen.“

Stadtvorsitzender

Prof. Dr. Michael Piazolo

Tel. 089 / 76 25 96

Fax 089 / 72 59 96 7

vorsitzender@freie-waehler-muenchen.de

Stadtratsbüro

Tel. 089 / 23 32 07 66

Fax 089 / 23 32 07 70

Mobil 0160 / 72 14 03 5

stadtrat@freie-waehler-muenchen.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

Michael Knoblach

Tel. 089 / 67 90 76 24

Fax 089 / 43 73 92 11

Mobil: 0171 / 83 37 60 2

presse@freie-waehler-muenchen.de

Mit Blick auf die neuerlichen Studentenproteste in ganz Bayern ergänzt
40 Prof. Piazzo: „Nachdem die FDP im Landtag zumindest beim
Semesterticket ein Einsehen hat, dass den Studenten finanziell
geholfen werden muss, könnte sie sich gleich noch in Sachen
Studiengebühren dazu bekennen und sich unserer Forderung nach
sofortiger Abschaffung für das Erststudium anschließen. Denn die jetzt
45 angepeilten Ausnahmeregelungen sind reinste Flickschusterei und
gehen an den eigentlichen Problemen vorbei.“

Information für die Medien:

Der Pressemitteilung beigelegt ist nochmals der Antragstext von
Stadtrat Dr. Piazzo vom 09. Juli 2008 zur Einführung eines MVV-
50 Abonnement, sprich Semesterticket, für Münchens Studierende.

Außerdem beigelegt ist der aktuelle Antrag an den Stadtrat, um für
München einen Lärmschutzaktionsplan zu beschließen, mit dem
flächendeckend neuralgische Bereiche an Straßen und Schienen
erfasst werden und worin kurz- und mittelfristig mit einem einheitlichen
55 Konzept für ganz München konsequent Lärmschutz als ein wichtiger
Umweltschutzfaktor tatsächlich umgesetzt wird.